

Ehrenamt im Mittelpunkt bei Siedlern in Weiden

Aktualisiert: 25. Dezember 2025, 12:42 Uhr

Von: Reinhard Kreuzer *

Weiden. Bei der Weihnachtsfeier des Stadtverbandes der Siedlergemeinschaften stand das Ehrenamt im Mittelpunkt. Vorsitzender Hans-Jürgen Meier und ein überraschender Nikolaus würdigten engagierte Helfer und das Jahr.



Aus seinem goldenen Buch heraus lobte der Nikolaus zahlreiche Engagierte beim Stadtverband der Siedlergemeinschaften. Foto: Hans Jürgen Meier

Ehrenamt im Mittelpunkt bei Siedlern in Weiden

Der Weidener Stadtverband der Siedlergemeinschaften blickte bei seiner Weihnachtsfeier auf ein engagiertes Jahr zurück. Vorsitzender Hans-Jürgen Meier und der Nikolaus würdigten den Einsatz der Ehrenamtlichen.

Weihnachtsfeier in Weiden: Ehrenamt im Mittelpunkt

Das Ehrenamt stand im Zentrum der Weihnachtsfeier des Weidener Stadtverbandes der Siedlergemeinschaften. Vorsitzender Hans-Jürgen Meier begrüßte die Vertreter der angeschlossenen Siedlergemeinschaften im Heim der Moosfurt-Siedler. „Ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Ehrenamtlichen wäre die Arbeit im Stadtverband nicht möglich“, betonte Meier zu Beginn. Der Abend begann traditionsgemäß mit einem gemeinsamen Essen. Serviert wurde ein Rollbraten mit Kartoffelsalat.

Den besinnlichen Teil eröffnete Meier mit einem Gedicht. Es folgte ein Weihnachtsgedicht aus dem Jahr 1943, vorgetragen von Helmut Ruhland. Für eine herzliche Geste sorgte Harald Höfner, der die anwesenden Frauen mit einem kleinen süßen Geschenk überraschte – als Dank für ihre stetige Unterstützung, insbesondere bei Aufräumarbeiten.

Gedichte, Grußworte und Musik prägten den Abend

Grußworte überbrachten die Stadträte Wolfgang Pausch und Gerald Bolleiningner.

Pausch trug zudem ein selbst verfasstes Gedicht über den diesjährigen Christbaum

am Alten Rathaus vor. Weitere heitere Akzente setzte Helmut Ruhland mit einem Mundartgedicht über den selbst gebastelten „Hetscha Gaal“. Musikalisch überbrückte Ludwig Schieder mit seinem Schifferklavier die Wartezeit auf den Nikolaus.

Zunächst hatte Meier angekündigt, auf den Nikolaus verzichten zu müssen. Schließlich erschien der Mann in Rot doch noch: Jürgen Meyer, OB-Kandidat der Bürgerliste, löste einen gewonnenen Besuch ein und rundete als Nikolaus den Abend ab. Aus seinem goldenen Buch heraus lobte er zahlreiche Engagierte. Besonders hob er Hüttenwart Hermann Magerl hervor, der sich vorbildlich um das Vereinsheim kümmere. Kassenwartin Luise Amschl behalte die Finanzen stets im Blick und Sorge rechtzeitig für gemeinsame Ausflüge.

Nikolaus ehrt Engagierte und verabschiedet Ute Schröer

Auch die musikalische Begleitung fand Anerkennung: Ludwig Schieder, diesmal unterstützt von Herbert Salavs, sei bei keinem Fest wegzudenken. Für ihre langjährige Arbeit im rechtlichen Bereich wurde Ute Schröer gewürdigt, die ihr Amt zum Jahresende abgibt. Der Nikolaus überreichte ihr einen Blumenstrauß. „Ehrenamt bedeutet Verantwortung, Gemeinschaft und Herzblut – und genau das lebt ihr hier“, sagte er und ermutigte die Vorstandschaft, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Zum Abschluss erfüllte Helmut Ruhland den Wunsch des Nikolaus nach einem Gedicht und trug dessen Lebenslauf in Versform vor. Hans-Jürgen Meier schloss den Abend mit guten Wünschen: „Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedliches, gesundes neues Jahr.“